

Mitteldeutsches Land Zentral-Zeitung

Allgemeine Zeitung für Mitteldeutschland · Halle'sche Neueste Nachrichten · Halle'sche Zeitung, Landeszeitung für Sachsen, Anhalt u. Thüringen

73. Jahrgang Nr. 128

Schriftleitung, Verlag u. Druckerei Halle'sche Große Buchdruckerei, 16/17 S. Jörn, 21431, Stadt-Anhalt; Zustellort: am Tage bis zum Sonntage (Sonntagsausgabe) besteht kein Anspruch auf Lieferung od. Rücksendung

Halle (S.), Montag, 5. Juni 1939

Mon. Bezugspr. 1,85 RM (einschl. 0,13 Beförgr.) u. 0,25 Zustellgeb.; b. d. Best. 2,30 RM (einschl. 0,25 RM Postzustellgeb.) inkl. 0,25 Beförgr. Mitteld. Quitt. 20 Rfl. Anzeigendr. u. Briefk.

Einzelpreis 10 Pf.

Der Führer sprach zu seinen alten Soldaten

„Führung und Volk soldatistisch“

Adolf Hitler auf dem Reichskriegertag / Eine neue Warnung an den Westen

Der Führer sprach am Sonntag auf dem Großdeutschen Reichskriegertag, zu dem sich rund 300 000 Mann des NS-Reichskriegerbundes in Kassel versammelt hatten. Vorher hatte der Reichskriegertagführer Reinhard eine Ansprache gehalten. Nach der Großkundgebung begab sich der Führer ins Rathaus, wo ihm der Bürgermeister ein Bild zum Geschenk überreichte. Um 13 Uhr erfolgte die Absahrt des Führers zum Friedhofslager.

Es ist ein überwältigendes Bild, alle die Männer in Kassel auf dem Platz zu sehen, die vor mehr als zwei Jahrzehnten ihre Heimat mit ihrem Leben und ihrem Blute verteidigten, von denen jeder einzelne ein unbekannter Soldat ist, der Seite an Seite mit jenen unbekanntem Soldaten kämpfte, die das Schicksal dazu bestimmte, das deutsche Volk ans Schwert und Schwerdt wieder empor zu führen zu einer Größe, wie sie niemand voraussehen konnte. Neben den Männern im blauen Rock des Reichskriegerbundes steht man viele in Trachten, so die Zirkler Standschützen, die Ränner, die Steinermaier, die Siedentanner und um Hunderttausende umfassen das Feld und bereiten den Männern des Reichskriegerbundes einen begeisterten Empfang. 30 000 Menschen füllen allein die großen Tribünen, die drei Seiten des Platzes umfassen. Auf der Ehrentribüne sind die Vertreter des Reiches, der Wehrmacht und der Partei anwesend, u. a. Gauleiter Heinrich und Oberpräsident Prinz Philipp. Groß ist die Zahl der militärischen Ehrenäste und der hohen Führer der Parteigliederungen. Man sieht Großadmiral Dr. h. c. W. L. Doering, Generaloberst von Brauns, Generaloberst Keitel, Der Oberbefehlshaber der Luftwaffe Generalmajor Göring läßt sich vertreten durch Generalmajor Bodenschäfer. Zahlreiche ausländische Persönlichkeiten sind anwesend. Man sieht den japanischen Votschafter General Uchiyama, den italienischen Militärattaché General Marzotto, General Hoff, den Präsidenten der italienischen Frontkameradervereinigung. Ungarn ist vertreten durch den Militärattaché Oberst Dr. Szabó. Als Vertreter Spaniens steht man General Duro de Llano. Bulgarien und die Slowakei haben ihre Militärattachés und Männer der Frontkameradervereinigungen entsandt. Aus Finnland ist eine Abordnung erschienen.

Um 10.25 Uhr trifft der Führer ein. Ein Schrei der Freude, der Begeisterung, des Jubels macht sich Luft. Der Reichskriegertagführer General der Infanterie H. Gumpen-

fürer Reinhard eröffnet die Kundgebung. Er sagt u. a.: „Es ist nicht Soldatentag, viele Worte zu machen, aber danken möchten wir Ihnen, mein Führer, an dieser Stelle für all das, was Sie in unserem Vaterlande geschaffen haben. Mit dem Beschluß unseres Führers, alle ehemaligen Soldaten im NS-Reichskriegerbund zu sammeln, ist unser größter Wunsch in Erfüllung gegangen. Damit ist jede Verstreutheit unter uns ehemaligen Soldaten beseitigt und die Trennung von Vater und Sohn aufgehoben. Es gibt hier und da jaghafte Gemüter, die ihre Stimme erheben, als die NS-Wehr-

mannschaften geschaffen wurden. Sie sollten — so meinen viele — das Ende des Reichskriegerbundes bedeuten. Die NS-Wehrmannschaften, Kameraden, dienen der Wehrrichtigungs unseres Volkes. Sie sollen dafür sorgen, daß die Körper aller deutschen Männer, solange sie wehrfähig sind, haltbar und wehrtüchtig bleiben. Wir werden die NS-Wehrmannschaften hierin nach unseren Kräften unterstützen. Beide Organisationen sind deshalb auch keine Konkurrenzunternehmen; sie werden im Dritten Reich in bester Kameradschaft sich gegenseitig ergehen.“

Die Rede des Führers

„Es ist zum ersten Male, daß ich an einem Reichskriegertag teilnehme, das erste Mal, daß ich zu euch, ehemaligen Soldaten der alten und auch neuen Wehrmacht, spreche. Der Reichskriegertag des NS-Reichskriegerbundes, Kamerad Reinhard, hat mich in eurem Namen begrüßt als einen Soldaten des Weltkrieges und als den Führer und Kanzler des deutschen Volkes und Reiches. In beiden Eigenschaften möchte ich diesen Gruß nun erwidern. Als Führer greife ich euch in Vertretung des deutschen Volkes, namens all der Millionen deutscher Menschen, die mir nicht nur auf Grund eines verfassungsmäßigen Rechtes, sondern als Ausdruck ihres Vertrauens das Schicksal ihres eigenen Lebens und damit das Schicksal des Reiches anvertraut haben. Das deutsche Volk ist gerade in diesem Jahr von dem Gefühl des heißen Dankes befeuert gegenüber jenen, die einst die schwerste und größte Pflicht erfüllten. Als alter Soldat aber greife ich euch mit der Empfindung der Kameradschaft, die sich in heißem Sinne nur dem ersten Mann, der im Kriege die größte Bekräftigung dieses Begriffes erlebte. Denn nur dem erstlich ist die herrliche Sinn einer männlichen Gemeinschaft am ergreifendsten, der sie unter dieser härtesten Erprobung des Mannesmuttes und der Mannestreue sich bewähren ließ.“

Wenn ich nun heute zu Ihnen, meine Kameraden, spreche, dann erlebe ich in der Erinnerung auch selbst wieder die Gewalt jener Zeit, die nunmehr ein Vierteljahrhundert hinter uns liegt und die besonders

die Soldaten des alten Heeres einst als die größte ihres eigenen menschlichen Talents empfunden haben und die sie auch jetzt noch immer in ihrem Banne bezwungen hält.

Nach 25 Jahre liegen hinter uns seit jenen uns alle auch heute noch auf das gemaltische vordünen Wochen, Tagen und Stunden, da das deutsche Volk nach einer langen friedlich behüteten Zeit des Aufstieges gezwungen war, für sein Dasein einzutreten. 20 Jahre aber sind vergangen, da man uns nach einem beispiellos heldenhaft geführten Widerstand jenes Diktat aufzwang, das in der Theorie bestimmt sein sollte, der Welt eine neue Ordnung zu schaffen, und das verflucht war in der Praxis, die vernünftige, auf die Anerkennung natürlicher Lebensrechte beruhende Ordnung zu zerstören.

Was haben diese fünf Jahre von 1914 bis 1919 an schicksalhaft Großem, Erquickendem und Ernüchterndem für unser Volk umglossen?

Welches Leid war die Folge unseres Zusammenbruchs, in welche Tiefen der Demütigung, Entehrung und Not wurde Deutschland geworfen? Wie gewaltig ist aber auch der Wandel, der das nun Unteranga bestimmte Reich am Ende doch noch aus dieser beabsichtigten Vernichtung zurück- und einem neuen Aufstieg entgegenführte, von dem wir glauben, daß er besser und vor allem dauerhafter fundiert sein (Fortsetzung auf Seite 2)

Alte und junge Soldaten

Dr. O. Halle, 5. Juni.

Es versteht sich, daß sich, je nach der Entwidlung der großen, entscheidenden Politik, die inneren Gemühte eines Staates verlagern. Sind die Zeitläufte außenpolitisch so spannungsreich wie gegenwärtig, dann rücken die militärischen Kräfte und alles, was mit ihnen mittelbar oder unmittelbar zusammenhängt, naturnotwendig in den Vordergrund. So kommt es nicht von ungefähr und ist es nicht etwa eine Rangminderung für andere Bereiche des deutschen Lebens, wenn zur Stunde und wohl auch noch für die nächste Zukunft das Soldatentum aller Formen in vorderster Linie steht.

Zur Zeit häufen sich die soldatistischen Ereignisse. Bei den wichtigen Staatsbesuchen, die

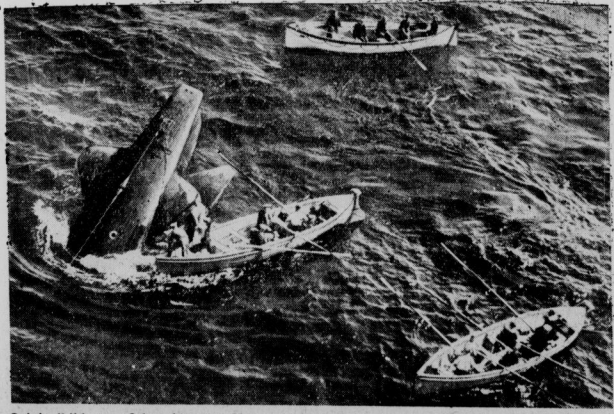
Spanien-Tradition für die Nachrichten- Lehr- und Berufsabteilung Halle

Anlässlich einer militärischen Feier im Saal der „Katholischen Soldaten“ in Ebersdorf, bei der Generaloberst v. Braunschweig die aus Spanien zurückgekehrten Verbände des Heeres „Jäger“ und „Tropen“ begrüßte, übergab der Oberbefehlshaber des Heeres in Anerkennung der großen in Spanien vollbrachten Leistungen die Tradition der dort eingesetzt gewordenen Nachrichten- und Panzerverbände an die Nachrichten-Lehr- und Berufsabteilung der Heeresnachrichtenschule Halle und an das Panzer-Lehr-Regiment Wismdorf.

In der Reichshauptstadt stattfinden und die selbstverständlich in einem großen außenpolitischen Zusammenhang gesehen werden müssen, werden immer wieder Ausschnitte aus der militärischen Kraft des neuen Reiches gezeigt. Die hinzureichenden Parade auf der West-Fläche versehen zweifellos ohne ihren Eindruck nicht. Eben erst hat sich der hohe Besuch aus Belgien durch persönlichen Augenblicken davon überzeugen können, daß es in Europa und darüber hinaus keine größere und schlagkräftigere Wehrmacht gibt als die deutsche. Zeitlich fiel dieses Ereignis mit der Rückkehr der spanischen Freiwilligen zusammen, deren Wirten Jahre hindurch in Dunkel gehüllt war und die nun jubelnd und bejubelt in die Heimat zurückgeführt sind. Genieß dominierte in der Legion Condor die Zufallsfälle, aber neben ihr haben auch Nachrichtenverbände, Panzerabwehr und Panzerwaffe im ersten Einlage bewiesen, daß ihre Leistung der unserer Pioniere und Land ebenfalls zur Seite steht. Für die Gauhaufstellung wie für den gansen Gau ist es darum eine besonders freudig begrüßte Ehre, daß nun auch die Nachrichten- und Berufsabteilung der Heeresnachrichtenschule Halle zum Traditionsträger der Legion Condor bestimmt worden ist.

Als drittes soldatistisches Großereignis wäre der Großdeutsche Reichskriegertag zu nennen, der getreu zum ersten Mal nach der Lösung der österreichischen, der sudeten-deutschen, der tschecho-slowakischen und der Rumelnsfrage in der Trationsstadt des Reichskriegerbundes Kassel feierlich begangen wurde. An die Seite der jungen Soldaten, die Tag für Tag Zeugnis ihrer durch nichts zu ändernden Wehrrichtigkeit und Fähigkeit ablegen, treten damit die alten Soldaten, die besonders glückselig darüber sein dürfen, daß der Führer getreu selbst unter ihnen weilt und ihre Leitung ausüht

Die englische U-Boot-Katastrophe in der Irischen See



Originalton vom Schauplatz des U-Boot-Unglücks. Marineingenieure sind in Ruderbooten bis an das U-Boot „Thietis“ herangefahren, das mit dem Heck aus dem Wasser herausragt. Der Versuch, das Schiff mit Stahlschlingen zu heben, mißlang durch Zerreißen der Tauer. 99 Mann der Besatzung kamen bei dem Unglück ums Leben. Weltbild (K).

Morgen Parade der Legion Condor in Berlin: Der Führer spricht

Am Dienstag um 10 Uhr wird die Legion Condor in Berlin an der Technischen Hochschule vor dem Führer vorberatern, um dann bei einem Staatsakt in Berlin im Kuhgarten um 12.30 Uhr den Dank des deutschen Volkes aus dem Munde des Führers entgegenzunehmen. Verwundete und Angehörige der im spanischen Freiheitskampf gefallenen deutschen Freiwilligen nehmen auf Einladung des Führers als Ehrenäste an dem Empfangsfeierlichkeiten Berlin für die Legion Condor teil. Generaloberst von Braunschweig hat am Sonnabend das Lager der Legion an dem Truppenübungsplatz Döberitz besichtigt. Nach einer Ansprache überreichte er die vom Führer verliehenen goldenen und silbernen Ehrenkreuze an die Tapfersten. Er sagte u. a.: „Wenn die Freiwilligen des Heeres auf die Entscheidung des Krieges mit einwirkten, so war ihnen darüber eine nicht minder schwierige Aufgabe gestellt in der kriegsmäßigen Ausbildung vieler Tausender von Führern und Unterführern für das nationalsozialistische Heer.“



Kämpfe um den Uebergang des englischen U-Bootes „Thetis“

Am Sonntagabend um 17.30 Uhr hat die britische Admiralität...

Ausflugler-Domibus vom Zug erfasst

Bisher 12 Tote / Statt des Bremshebels den Gashebel bedient. Am Sonntag gegen 7 Uhr früh fuhr ein mit 34 Personen besetzter Domibus...

Luftangriff über der Slowakei

In der Ostslowakei ging ein politischer Luftangriff nieder. Über der Gegend von Bratislava...

Beleid des Führers zum Uebergang der „Thetis“

Der Führer hat dem König von England seine und des deutschen Volkes Anteilnahme...

Erdrainisse begraben ein Dorf

Die Regenriffe und das Schneehoch, das in den letzten Tagen die nördlichen Apenninen-Hänge heimgelacht hatten...

Franz Karmasin, Führer der Deutschen Volksguppe in der Slowakei

Der Führer und Reichsanführer hat den Führer der deutschen Volksguppe in der Slowakei, Franz Karmasin...

Montag, 5. Juni 1939

Kleine Anzeigen von Privat zu Privat werden nur einseitig (22 mm breit) veröffentlicht...

Kleine Anzeigen

Montag, 5. Juni 1939

Mittelschiff, n.ö.ö. Saale-Zeitung, Halle; Mitteldeutsche Zeitung, Erfurt...

Formschöne Schlafzimmer RM. 395.-, Gehr. Jungblut

Offene Stellen

Stellungsanfragen sind willkommen. Stellenanzeigen werden nur einseitig...

perfekte Köchin

permut. Dauerstellung, Vorstellung wird gemacht, ist erwünscht.

Sprechstundenhilfe

an liebsten Schwester, mit Kenntnissen in Stenographie und Schreibmaschine...

Schmiedegeräten

jüngeren, stellt ein Fachgerät, Sündenbüchse 5.

Laubhülle

14 bis 15 Jahre, für sofort gesucht.

Herren- und Damenkleider

gefertigt. Stoff u. Schnitt. Ar. Zeitlich. 8

Melker

zu 10 Melkstätten und einsprechend Jungheh, sucht zu sofort oder später.

Melker

Melker mit guten Kenntnissen und 16 bis 17 Jahrenen Burken sucht.

Freiwillige

Sache eines Jungfreiwilligen, Carl Jähne sen., Simeon (Zür.). Bergstraße 5.

Hausmädchen

erf. Köchin, fleißig, sauber, erf. Hausmädchen, 3a.

Gerberfräulein

Zuche für sofort ein solches, fleißiges Gerberfräulein...

Hausmädchen

für Geschäfte, fleißig, sauber, erf. Hausmädchen...

Kindergarten

1. Juni 1939 für 1. Kindertagesheim...

Geborene, erkrankte Hausgehilfin

für sofort, fleißig, sauber, erf. Hausgehilfin...

Geborene, erkrankte Hausgehilfin

für sofort, fleißig, sauber, erf. Hausgehilfin...

Erstes Hausmädchen

Zuche für sofort ein solches, fleißiges Hausmädchen...

Mädchen

15 bis 16 Jahre, fleißig, sauber, erf. Mädchen...

Mädchen

15 bis 16 Jahre, fleißig, sauber, erf. Mädchen...

Für guten Privat-Hausbatt

mit etlichen, fleißigen, sauberen Hausmädchen...

Hausmädchen

erf. Köchin, fleißig, sauber, erf. Hausmädchen...

Mietgesuche

6-7-Zimmerwohnung mit Bad, evtl. Garten, möbl. u. unmöbl.

Zu vermieten

Leuna-arbeiter, biete in Meisebach 3 Zimmern...

Anfragen

nach der Aufnahme der Schüler von der G.H.F....

Zu verkaufen

Kindertwagen, effizient, leicht, ver. f. Kauf preiswert.

Spezialzimmer

Schlafzimmer, Rinden lauch Zweierzimmer...

Grundstück

in Meisebach, 10.000 qm, 3 Zimmern...

Wohnhaus

zu verkaufen, 5 Zimmern, 2 Bäder...

Kapitalien

Reichsbesitzer, monatlich 50 RM, 20 Jahre...

Mädchen

verlobt, fleißig, sauber, erf. Mädchen...

Hilfswagen

mit gebrauchtem Wagenrad, 2 Bäder...

Glutenpflanz

20 Jahre, auch in Aufzucht, arbeiten können...

Kraft durch Freude

KREISHALLE-STADT, Dienstreisen täglich von 9.30-12.00 und 14.00-18.00...

Keiser-Wandern

Wandertouren, wöchentliche Dienstreisen...

Volkshochschule

in der Volkshochschule, Dorstenerstraße 1, 20.30 Uhr...

Vereine

Waren, Dienstag, 14.00 Uhr...

Veranstaltungen

Waren, Dienstag, 14.00 Uhr...

Berufserziehungswert der D.V.Z.

Wettiner Straße 28, Ruf 2761.

Vertrag für Arbeiterinnen

September um 1. September...

Deffentliche Steuerermahnung

Im Monat Juni 1939 werden fällig...

Möbel-Quelle

Mersburger Straße 48, Verkauf Lauchstädter Straße 48...

Suche bei 40° Hitze

Seefische ein Genuss, well täglich frisch

Nordsee

Rezepte und Kochbücher kostenlos.

Neue Matjesheringe

letzte, zarte Ware, Stück 12 u. 15

Automarkt

Gelegenheit, Motorrad, 250 cc, mit Seitenwagen...

Arbeitspferde

billig, gute Arbeitspferde...

Denkhaare

7 Wochen alt, zu verkaufen...

Handwerksarbeiten

Bestek, Nachvermittlung...

Autopfäden

billig, gute Autopfäden...

3 Uhr nachts!

Sie machen auf - Heilige Rösserinnen!

Deffentliche Steuerermahnung

Im Monat Juni 1939 werden fällig...

Möbel-Quelle

Mersburger Straße 48, Verkauf Lauchstädter Straße 48...



Nach schwerer Arbeit wird nun in fröhlichster Stimmung das Richtfest gefeiert. Mitten durch die Straßen einer Gemeindefestung, die eine harte schon im großen Kriege war, darf aber auch auf eigenem Boden sein wird.

erstem Male ein begeistertes „Heil Hitler“ durch die Straßen einer Gemeindefestung, die eine harte schon im großen Kriege war, darf aber auch auf eigenem Boden sein wird.

Unschicklich wurden die Gäste durch die mit Fahren und frischem Grün geschmückte

Damen- Hygiene **Gummi-Bieder** Sonder-Abteilung

Siedlung geführt, während die Ziedler und Handwerker zu einem Zug zusammentraten, der unter Vorantritt des Musikzuges zum „Goldenen Löwen“ marschierte, wo der

Ortsgruppenleiter Schriewer über den bedeutenden Festtag sprach. Und dann wurde das Richtfest in den Richtschmaus verwandelt, der sich bald so zeigte, wie er sein muß und wie ihn Männer nach schwerer Arbeit verdient haben. Es schmeckte also das Essen, da löstete kühles Bier die durstigen Kehlen und da verband ausgelassene Fröhlichkeit glückliche Menschen zur Gemeinschaft.

Kleine Nachtmusik im Hatz

Bernigerode. Wenn ein Fremder in sommerlicher Vollmondnacht die Straßenecke von Bernigerode acht, kann es ge-

sehen, daß er plötzlich stehenbleibt, weil er nicht genau weiß, ob er träumt oder wacht. Er hört von ferne Musik, ein antikes Mozart-Menüett, eine heitere Handt-Sonate, ein verträgliches Schubert-Lied. Es klingt wie aus einem Konzertsaal, dessen Fenster man alle geöffnet hat, damit die Melodien über die mondichnebelbesetzten Hellen alten Schindeldächer ziehen können. Aber wo in aller Welt ist in der Hatzstraße ein Saal, in dem man zu solcher Stunde spielt? Der Fremde geht den Gegenströmen nach und langt auf einem kleinen Platz vor der Silberr-Kirche an, ein Platz, um den die Nachwerkstätten heimlich und ein wenig feindselig stehen wie die Wände eines altväterlichen Zimmers. Die Linden mit ihrem Laub sind die Decke dazu. Auf dem kleinen Platz ist ein erleuchtetes Podium aufgeschlagen, auf dem das Orchester musiziert. Das sich hier abspielt, ist eine seit fünf Jahren liebesvoll gepflegte Sitte in Bernigerode und sechs anderen Hatzstädten: die Mitternachtsmusik.

Mingsummer stehen die Zuhörer in Gruppen zu zweien oder dreien; meist hat einer den Arm in den des anderen geschoben, ein wenig wärmebedürftig in der Kühle der Vergnügt, aber auch aus einem leiten Glücksgefühl heraus, das diese alttagserne Stunde erfüllt wie ein Zauber, der von einem Kaufenden zum anderen springt und alle verbindet. Die Häuser um den Platz hören mit offenen Fenstern wie freundliche Nachbarn zu. Aus einem Licht ein alter überhaarbiger Mann heraus. Er lauscht verärgert, und aus seiner langen Pfeife sieht blauer Rauch leise über den Platz hin.

Die erste Mitternachtsmusik dieses Jahres fand am 3. Juni in Bernigerode statt. Das Bernigeröder Tonkünstler-Orchester unter der Leitung des Hatzstadt-Musikdirektors, die auch zu Konzerten um sommerlicher Festtage spielen - bot u. a. zwei reizvolle kleine Stücke für Streichorchester, zwei Duos und zwei Hörner von Niccolò und das Allegro molto aus der Sinfonie in G-Moll von Mozart. Konzert-

fängerin Zurek-Dippner, Magdeburg, sang mit ihrem schönen dunklen Sopran u. a. „Das Ständchen“, „Ein Ständchen wohl vor Tag“, „Alte Nacht“, von Hugo Wolf. Ehe das nächste Musikstück begann, ertönte wie jedesmal der Ruf Hilfe-Wille. Ihr herber eigentümlicher Solston hat früher die Köhler im Walde von Meiler zu Meiler warnend und hilffroh miteinander verbunden. Heute geriet damit das aufgeschlossene geistige Waldgebirge keine Gäste aus nah und fern. F. S.

Unfälle am Wochenende

Sonabend gegen 17.30 Uhr lief vor Marktplatz 14 ein fünfjähriges Mädchen gegen ein langsam fahrendes Kraftrad. Das Mädchen erlitt leichte Hautabwühlungen an den Armen. Der Kraftstofffahrer blieb unverletzt. - Gegen 17.45 Uhr fuhr eine Teilschleifer und Landesberger Straße ein Kraftwagen einen anderen beim Überholen an. Beide Fahrzeuge wurden leicht beschädigt, Personen nicht verletzt. - In der Mansfelder Straße Gele Anfahrstraße trafen gegen 21 Uhr ein Auto und ein Kraftfahrzeug zusammen. Der Kraftstofffahrer und eine als

Nicht hungern!
Neda-Schlank-Dragees
unschädlich, naturgemäß

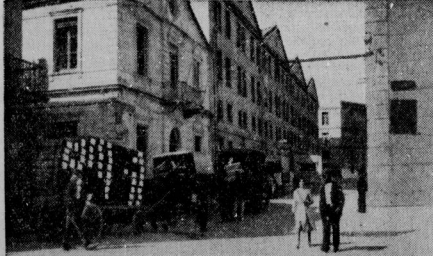
Sozialmifsahrende Frau wurden leicht verletzt. Beide Fahrzeuge wurden beschädigt. Der Straßenbahnfahrer erlitt eine Unterbrechung von zehn Minuten.

Am Sonntag gegen 18.30 Uhr befand ein Kraftstofffahrer mit Sozialis der Marktstraße beim Einbiegen in die Rathhausstraße verlor er die Gewalt über sein Kraftfahrzeug und fuhr gegen das Grundstück Nr. 1. Das Kraftfahrzeug wurde stark beschädigt und mußte abgeschleppt werden. Die Fahrer wurden nicht verletzt.



„Ich bin an hohe Ansprüche gewöhnt“

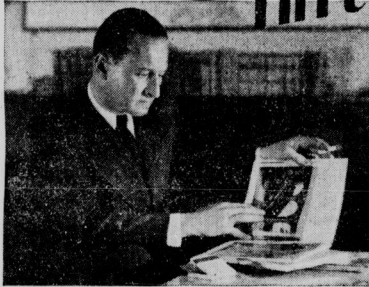
„Meine Kundinnen sind nicht immer leicht zufriedenzustellen“, meinte Meister Günther Pagel, der Inhaber des Feinschmuckgeschäftes Metania, Berlin SW, Saarlandstraße 119 am 10. Mai 1939. „So habe ich mich daran gewöhnt, auch selbst etwas anspruchsvoll zu sein - gegen mich wie gegen andere. Auch beim Rauchen bleibe ich dieser Einstellung treu. Ich weiß, daß ich es nicht übertreiben darf - aber nicht jede Zigarette kann mir schmecken. Die „Astro“ erfüllt meine Wünsche, sie ist aromatisch, leicht und immer frisch.“



Zum Vorteil des Rauchers.

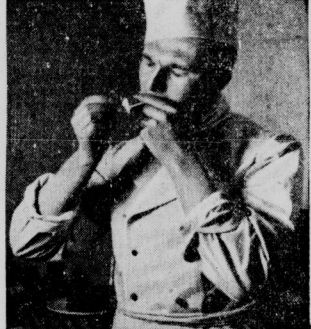
Jedes Jahr bringt andere klimatische Verhältnisse, und damit wechseln auch die besonderen Eigenschaften des Tabaks. Von 100 oder 150 europäischen Provenienzen sind oft nur 5 oder 10 für die „Astro“ geeignet. Auswahl und Mischung machen es möglich, der Grundforderung für die „Astro“ zu entsprechen: Reiches Aroma vereint mit natürlich gemachener Leichtigkeit. Im Hause Krieger tritt zu der Technik der Organisation das familienbündelnde Wissen um Tabak durch Erziehung von Kindesbeinen an. Weides gibt die Sicherheit, unabhängig vom wechselnden Klima aus dem Westen immer das Richtige auszumühen.

Erfüllung Ihrer Wünsche!



„Ich bin zufrieden mit der „Astro“ - das sagt alles! Ich rauche diese Zigarette schon seit langem und freue mich immer wieder über ihr volles Aroma. Außerdem ist die „Astro“ leicht, und ich kaufe sie stets frisch.“

Dr. jur. Hans-Joachim Richter
Berliner-Dümmelstraße, Kadelbader Straße 47
11. Mai 1939



„... sie wissen, was gut ist!“

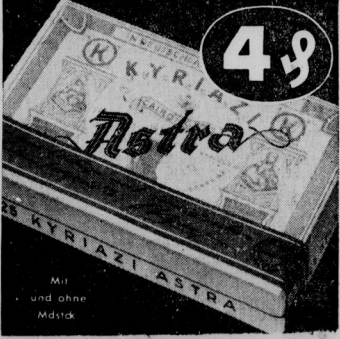
Im Hotel „Zur Post“, Jäger-Überseein hält man viel auf gute Küche. Denn Feinschmucker aus aller Herren Länder fahren hier ein, im Zentrum deutscher Edelstein-Schleiferei. Die wissen was gut ist. Der Koch des Hotels, Herr Ernst Schmidt, weiß es auch. Manigfaltig hat er zu uns am 7. März 1939: „Seitdem ich einmal die „Astro“ probiert habe, bleibe ich bei dieser Zigarette. Sie schmeckt mir immer wieder gut - ihr volles Aroma, ihre Leichtigkeit und ihre Frische können auch den verwöhntesten Raucher zufriedustellen.“

„... eine Frage des guten Geschmacks“

Herr Jacob Meyer, feines Zeichens-Neulandmaler, Neuß/16., Schwanstraße 20, gab uns am 23. 3. 1939 auf unsere Frage, worum er die „Astro“ bevorzugt, die Antwort, die er wohl in seinem Beruf auch oft zu geben hat: „Das ist einfach eine Frage des guten Geschmacks! Ich freue mich jedesmal wieder über das herrliche Aroma dieser Zigarette, empfehle ihre Leichtigkeit besonders angelegentlich und weiß gleichzeitig, daß die „Astro“ stets frisch ist!“



Drei Eigenschaften sind es, dank derer die „Astro“ die Wünsche des genießerischen und überlegenden Rauchers erfüllt: sie ist leicht, sie ist aromatisch, sie ist frisch. Und stets bleibt sie sich in diesen Vorzügen treu. Besondere Kenntnis edler Tabak-Provenienzen und besondere Tabak-Mischkunst bürgen dafür. Schon seit 3 Generationen ist dieses Wissen um den Tabak im Hause Kyriazi verwurzelt. Folgen Sie dem Rat erfahrener Raucher - probieren Sie die aromatische und leichte „Astro“. Kaufen Sie noch heute die erste Schachtel - auch Ihre Wünsche werden Erfüllung finden.



Leicht und aromatisch rauchen - mehr Freude für Sie!

Erste Opfer der Berge

Großdeutschlandfahrt von Breslau nach Neichenberg.

Nach drei leichten Flachstappen kamen die 67 Teilnehmer an der Großdeutschlandfahrt am Sonntag auf dem vierten Tagesabschnitt in Breslau an. ...

- Etappenergebnis: 4. Etappe, Breslau-Neichenberg, 219,3 Kilometer. 1. Grunlohe-Belzer (Niederrad) 6:34:58; 2. Zimmermann-Schweib (Eberhard) 6:35:15; ...

Neuer deutscher Weltrekord

Anlässlich der Leichtathletik-Kreisweiherspiele in Dortmund schaffte der bekannte Hammerwerfer aus 1 eine Weite von 59,07. ...

Gute Empfehlung für Halle 96

Guts Mulhs Dresden verliert eindeutig 0:4 gegen die ausgezeichneten 96er

Die in Halle bereits mehrfach als Gastwirtinende Guts-Mulhs-Mannschaft hat in Dresden den wohl letzten, einen so einwandfreie Niederlage mit nach Hause nehmen müssen, wie am Sonntag im Spiel gegen VfL 96. ...

Nach der Pause hatten die Gäste die bessere Spielweise mit der Sonne und Wind im Rücken, und es schien auch anfangs, daß die Dresdener jetzt zum Torerischen kommen würden. ...

Wacker besiegte Borussia 2:0

Schon am Sonntagabend fanden sich auf dem Wackerfeld die beiden hallischen Rivalen im Freundschaftsspiel gegenüber. ...

Halles Regatta, eine Werbung für den Rudersport

Gute Rennen in allen Klassen / Schuerin und Berlin in Front / Aber auch der einheimische Rudersport kann zuhören sein

Der Sohn für die außerordentliche Nähe des Regatta-Leiters Domburg um die Vorbereitung zur Saale-Regatta blieb gewiß nicht aus. Er fand am Sonntag den dankbaren Ausdruck dadurch, daß sich ein blauer Himmel über das Saaletal wölbte und sich am sommerlich geheizten Uferland eine so große Zuschauermenge einstellte. ...

Am Sonntag selbst konnte man sehr zufrieden sein. Es ist nicht zuviel gesagt, daß das reineristische Niveau der Leistung auf der halleschen Regatta einen außerordentlichen Auftrieb erhalten hat.

Sportmüdel im Boot

Der Vormittag galt den Eismittelbewerben der Frauen und Mädchen, die sich aus Berlin, Leipzig, Bernburg, Eisenburg und Halle ein Stellbildnis gaben. ...

Im Rennsportbereich für Jungmänner und Seniorinnen aber gab es dann noch zwei kämpferische Duelle. Kampf der Mädel auf

der Strecke: kurz vorm Ziel einer 1000 Meter langen Mitteldistanz riefen die Werberinnen sich alle in Halle ab und sind für die flug durchdrachte Ausbreitung gewiß dankbar. Bekannt ist für die besondere Förderung dieser Mannschaften der Berliner Delfas. ...

Schuerin und Berlin

Will man zunächst von der Leistung der Jungmänner, allen Ordnungen im Rudern der Männer, reden, so muß man die Erfolge des Berliner Delfas und die der Berliner Jugendvereine in einem Zusammenhang betrachten. ...

Die „leichte Kavallerie“

Freilich haben die Namen für Leichtgewichte nun auch die erfreuliche Bedeutung gefunden, denn es ist notwendig, diesen jungen Männern, deren Gewicht höchstens

Die genauen Ergebnisse der 30. Ruderegatta bei Halle

- Erste Senior-Mädel (Bauk-Schweib-Mädel): 1. Rennverein Wittenberg, 2. ... Zweite Senior-Mädel: 1. ... Dritte Senior-Mädel: 1. ...

67 1/2 Kilogramm mit Weizen darf, vielmehr stammungsgeladener zu geben. Sie werden sie auch in Halle ab und sind für die flug durchdrachte Ausbreitung gewiß dankbar. ...

Die Elite kämpfte hinreißend

Schlügen sich die Rennvereinsmitglieder aus Berlin, Wittenberg, in Bremen um der Weltbestzeit der für uns die berühmte Zehnminuten, so war ihnen aber heute in Halle auch rein gar nichts zu nehmen. ...

Die erste Delfas-Staffel aus Wittenberg hat heute außerordentlich erhalten, er scheint seinen Jahren doch vielmehr zu trotzen, als es die Möglichkeit gestattet. ...

Und zusehender auch die HJ

Auch unsere kleinen Ruderpilger und Schülerinnen im Alter von 10 bis 18 Jahren hatten alle Berechtigung, auch ihre Kunst zur Schau zu bringen, sie lieferten den Zuschauer ein so interessantes Rennen des Tages. ...

Harbig in 48,3 Sekunden

Gute Mittelfelder in Dresden.

Die Sonderweltbestzeit für Mittelfeldler im Rahmen der Leichtathletik-Weltfestspiele des Jahres 1938 in Berlin wurde am Sonntag festgestellt. ...

Die Weltbestzeit wurde von Harbig in 48,3 Sekunden aufgestellt. ...

Frauen-Handball-Meisterschaft

Der Titelverteidiger hoch gelobt.

Mit drei Spielen wurde am Sonntag die Zwischenrunde der Deutschen Handballmeisterschaft der Frauen in Guts-Mulhs beendet. ...

96er Leichtathleten wieder vorn

Glanzvolle Leichtathletik-Kreismeisterschaften, leider unter Ausschluss der Öffentlichkeit

In der hochfeierten Kampfbahn am ersten... Die Startenden kämpften bei außerordentlich günstigen Bahnb- und Wetterverhältnissen...

Ein fesselndes Aufgebot an Stufenläufern war zur Stelle. Die 400 Meter Stufen erforderten... Der Lauf wurde von dem 19-jährigen...

Im Anlaufschritt wurde bald mit 12,51 Meter... Die Zeit für den Lauf betrug 37,01 Minuten...

Auszeichnungen im NSKK Ein Korpsbefehl Gültig... Reichsleiter Kopschifer Gültigkeit, der Führer des deutschen Kraftfahrers...

Garbig - ein Sprinter von Format

Der deutsche Meister und Rekordmann über 400 und 800 Meter, Rudolf Garbig, trat...

Gaunzweiler überbringt 4 Meter

Ein erster Platz bei einer Leichtathletik-Kreismeisterschaft beim deutschen Meister im Stabhochsprung Gaunzweiler, Meier, seine gute Form...

Und nun gegen Jugoslawien

Englands Tennisgarde verliert gegen Deutschland trotz tapferer Gegenwehr

Die Verloschende um den Davis-Pokal, die höchste Trophäe im Internationalen Tennisport... Die zwischen England und Deutschland am Wochenende in Berlin durchgeführte...

Am Riebeckplatz Immer noch der kolossale Erfolg! 3. Woche! Willy Birsel Brigitte Horney in dem gewaltigen Terra-Film

Achtung! Wir zeigen in unseren 3 Theatern den hochinteressanten Film: Deutsche Freiwillige in Spanien

Schauburg Ab morgen Dienstag! Ein heiler, fröhlicher Film! Carl Zellers weltbekannte Operette

2. Woche Der beispiellose Erfolg! Artistik - Laune - Tempo Sensationen in dem Spielfilm der Märk.

Schöne Büfets Couche und Sessel! Möbel-Myzyk Möbelführung u. eig. Tischlerei

Stadttheater Halle Heute, Montag, 19.15 bis gegen 22.45 Uhr Der Walfenschmid

Der Gouverneur Ein Spielfilm von mitreißender Kraft mit Hannelore Schroth, Ernst v. Klipstein, Rolf Weihe, Paul Bildt

Rabeninsel zum Inselfischen Morgen Dienstag, den 6. Juni ab 3 1/2 Uhr

Der Vogelhändler Die zarte Liebesgeschichte der Brief-Christi und des stolzen Vogelhändlers Adam

Die deutsche Legion Condor in Spanien Ausführlicher Filmbericht

Die Kleinanzeige ist erfolgerprobiert! J. G. Farbenindustrie Aktiengesellschaft

Burghof Siebenschnein Mozart - Abend Karten an der Kasse des Stadttheaters

Der Unterführerbestenheit (Inhalt am 11. Juni 9300 Meter in der Stadionbahn...

Gartenkonzert Es spielt die Kapelle Görtzschlitz L. Leonhardt

Deutschlandjender Deutschländischer Wagnis, 6. 6. 1939

Der Frohsinn, gute Laune und von Herzen kommandes Lachen

Die deutsche Legion Condor in Spanien (Fortsetzung)

Die deutsche Legion Condor in Spanien (Fortsetzung)

Fußballspiele im Jahnkreis

Gute Leistungen in der 1. Kreisklasse. Im Laufe der Woche waren für gestern noch mehr Spiele abgefallen, als angenommen war.

Das 2.2 in Neuburg war bereits bis zum Seitenwechsel erfolgt, dann ließen beide Mannschaften mehrere größere Verlegenheiten aus.

Einen Schritt weiter kam Neudöbmitz Halle im Spiel um die Meißener-Stadionmeisterschaft durch einen knappen 1:0 Sieg gegen Neudöbmitz Leipzig.

Korpsführer Hühnelin verläßt Der Führer des deutschen Kraftfahrkorps, Reichsführer Hühnelin, kam sich am Sonntagabend nach Götter begeben, um dem 6. Reichsstreifen der Motor-S.J. beizutreten.

Organdy jetzt Derby-Favorit

Wehr Dich wurde im Hoppereiner-Union-Rennen diesmal leicht geschlagen. Das Maßfahne, mit 40 000 Mark an Weissen ausgetragene Union-Rennen in Hoppereiner brachte eine

Der Tag des Union-Renns, das bereits zum 106. Male gefahren wurde, brachte dem Union-Klub bei der herrlichen Wetter einen großen Erfolg.

Nennen zu Hoppereiner Meißener-Rennen: 1. Paul Bierfelds Blauer Wolf (Prinze); 2. Nix; 3. Dardorf; Tot: 17 (Cim. 32).

Fußball in Zahlen

In Berlin: 86. 04 Schalle - Dresdner 0:3 (2:1) n. Verl. In Frankfurt/ML: Hamburger 0:0 - Admira

1. Rennen: 1. Wächter (St. Kolon); 2. G. 2. G. 3. Brühl; Tot: 41 (Cim. 48), Wf. 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

1. Rennen: 1. G. (St. N. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.

Abends wichtig - morgens richtig Chlorodort

Advertisement for Chlorodort medicine, featuring a large illustration of a person and text describing its benefits for various ailments.

Table with 4 columns: Name, 5.6, 3.6, 1.6, 0.6. Lists various names and their corresponding values.

Familien-Nachrichten

Stadt Rartin. Am Sonntagabend entsafte nach schwerem Leben mein geliebter Mann, unser lieber guter Vater, Schwiegerpater, Bruder, Schwager und Onkel, der Oberingenieur

Bernhard Schulken

im Alter von 54 Jahren. In tiefem Schmerz im Namen aller Hinterbliebenen: Helene Schulken, geb. Traeger, Anneliese Schulken, Karl-Ernst Peter Schulken

Teutschenthal (Krügershall), den 5. Juni 1939. Die Beerdigung findet am Mittwoch, dem 7. Juni, 19:45 Uhr, von der Kapelle des Südfriedhofes in Halle (S.) aus statt.

Herr Bernhard Schulken

im 55. Lebensjahre. Mit ihm verlieren wir nach 20 Jahren Verkaufstätigkeit einen tüchtigen, erfahrenen Fachmann und bewährten Mitarbeiter. Wir werden ihn stets in dankbarer Erinnerung behalten.

Der leitende Betriebsführer und die Gefolgshaft der Buchdruck-Kollegial-Gesellschaft Wert Krügershall. H. Teutschenthal bei Halle, den 5. Juni 1939.

Advertisement for Otto Fiedler, a private funeral home, listing services and contact information.

Advertisement for Fischer & Co., featuring a woman in a hat and text about clothing and hats.

Advertisement for Butter-Krause, featuring a woman and text about butter and cream.

Advertisement for F. Hellwig, featuring a chair and text about furniture.

Advertisement for W. F. Kaufholz, featuring a glass and text about beverages.

Advertisement for Sind Frauen für herzhaftes Getränke?, featuring a woman and text about drinks.

Advertisement for Detektive, featuring a magnifying glass and text about investigations.

Advertisement for Familiennachrichten, featuring a family and text about news services.

Advertisement for H. Schnee Nachf., featuring a woman and text about clothing.